



Brüssel, den 15. August 2014  
(OR. en)

12507/14

LIBYE 10  
COMAG 76  
PESC 860

### BERATUNGSERGEBNISSE

---

Absender: Rat  
vom 15. August 2014

---

Nr. Vordok.: 12502/14 LIBYE 9 COMAG 75 PESC 856

---

Betr.: Schlussfolgerungen des Rates zu Libyen

---

Die Delegationen erhalten in der Anlage die Schlussfolgerungen des Rates zu Libyen in der vom Rat am 15. August 2014 angenommenen Fassung.

## SCHLUSSFOLGERUNGEN DES RATES ZU LIBYEN

### Tagung des Rates (Auswärtige Angelegenheiten) am 15. August 2014

Die EU bekräftigt, dass sie die zunehmende Gewalt in Tripolis, Bengasi und anderen Landesteilen mit ihren verheerenden Auswirkungen auf die Lage der Zivilbevölkerung verurteilt und zutiefst besorgt ist über die Bedrohungen, die diese Gewalt für die regionale Sicherheit und für die Europäische Union darstellt. Sie erinnert ferner an die Übergangshilfe, die die EU für die libysche Bevölkerung leistet. Die EU fordert alle an den Feindseligkeiten beteiligten Parteien auf, jede Gewalt sofort einzustellen und das Leiden der Zivilbevölkerung zu beenden, insbesondere durch die Aufnahme eines friedlichen Dialogs. Die EU unterstützt nachdrücklich die laufenden Bemühungen der Unterstützungsmission der VN in Libyen (UNSMIL), die auf eine sofortige Waffenruhe und auf eine Beendigung des Blutvergießens abzielen, und sie begrüßt die von Italien erwirkte teilweise Rückkehr der UNSMIL nach Tripolis. Die EU fordert alle Seiten eindringlich zu einer positiven und unverzüglichen Reaktion auf. Die Minister würdigten ferner die vereinten Anstrengungen der Nachbarländer, Libyen bei der Bewältigung der Krise zu helfen, sowie ihre Solidarität beim Umgang mit aus Libyen ankommenden Vertriebenen.

Die EU ermutigt das gewählte Parlament, seine rechtmäßige Führungsrolle bei der Entwicklung der Dynamik für eine inklusive politische Einigung unter Einbeziehung aller politischen Akteure einzunehmen. Die EU ermutigt die Abgeordneten, ihre Aufgaben im Geiste der Einbeziehung aller und der Mäßigung sowie im Interesse des Landes wahrzunehmen, und fordert alle Parteien zur Unterstützung auf. Die EU würdigt die Anstrengungen des Sonderbeauftragten des VN-Generalsekretärs für Libyen, Tarek Mitri, und begrüßt die Ernennung des EU-Sondergesandten für Libyen, Bernardino León, zu dessen Nachfolger. Die EU hat die zentrale Rolle der VN bei der Koordinierung der internationalen Anstrengungen in Libyen konsequent unterstützt. Die EU wertet die Ernennung von Bernardino León als Anerkennung ihres Engagements und erinnert in diesem Zusammenhang an ihre Bemühungen um einen erfolgreichen Übergang in Libyen, einschließlich durch unterschiedliche Hilfsprogramme für die libysche Bevölkerung, unter anderem in den Bereichen Sicherheit, wirtschaftlicher Aufschwung, Gesundheit und Schutz gefährdeter Gruppen. Die EU hebt erneut die Rolle der EUBAM Libya hervor, die Libyen bei Herausforderungen im Bereich des Grenzmanagements unterstützt.